



10.000ster Besucher bei Automobil- ausstellung am Heldenberg

Pröll: Lebendige Kulturszenerie ist wichtiger Entwicklungsmotor



(v.l.n.r.: Komm.Rat Rudolf Koller, LH Dr. Erwin Pröll, Mag. Claus Krenstetter, Bgm. Alfred Wunderer, Vzbgm. Josef Ebermann

(NLK: Reinperger)

Mit Mag. Claus Krenstetter aus Reichersdorf bei Traismauer konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll kürzlich den 10.000sten Besucher bei der Automobilausstellung am Heldenberg begrüßen. Das Oldtimermuseum bietet eine Zeitreise der Automobilgeschichte von der Kutsche bis zum modernen Sportwagen. Ausgestellt sind auch historische Fahrräder, Motorräder und Traktoren. Insgesamt können weit

mehr als 150 Fahrzeuge besichtigt werden.

Das Schmidatal habe sich mit der erfolgreichen Landesausstellung „Zeitreise Heldenberg“ international einen Namen gemacht, betonte Pröll. Neben dem kulturellen Aspekt verfolge diese Schau auch eine ganz gezielte regionalpolitische Philosophie, um in der gesamten Region nachhaltige Impulse

auszulösen, die Wertschöpfung zu steigern und für eine langfristige touristische Belebung zu sorgen. Dieses Ausstellungszentrum des Landes sei ein gutes Beispiel dafür, wie sich ein



Kulturbetrieb im internationalen Spannungsfeld als regionales Flaggschiff etablieren kann.

Zur Kulturpolitik hielt der Landeshauptmann fest, dass eine lebendige Kulturarbeit ein wichtiger Entwicklungsmotor für das Land sei und dass Niederösterreich viel investiere, um eine lebendige Kulturszenerie zu gewährleisten. Zudem sei der Heldenberg als historischer Ort über Jahrhunderte hindurch eng mit Niederösterreich verbunden und trage das eigenständig erarbeitete kulturpolitische Profil des Landes selbstbewusst nach außen.

Nähere Informationen: Ausstellungszentrum Heldenberg, Telefon 02956/812 40, <http://www.koller-oldtimer.at/>.

10 Jahre EUREGIO in NÖ

Tag der offenen Tür bei „die umweltberatung“

NÖ Naturschutztag in Hollabrunn

NÖ forciert erneuerbare Energie

